



Am Waffelstand auf der Ostlandstraße (v. l.) Marlene Holtmann, Marit Fuser, Frieda Schlebrügge und Lissi Conte mit Linda Grabemeier von der Sparkasse Beckum-Wadersloh. Foto: Fernkorn

## Waffelaktion bringt 2300 Euro ein

**Beckum (bfe)** Die vier Sechstklässlerinnen vom AMG waren von den Bildern und Schicksalen der Hochwassergeschädigten tief bewegt. Schnell stand für Marlene Holtmann, Marit Fuser, Frieda Schlebrügge und Lissi Conte fest: Wir wollen helfen.

Gesagt, getan! Schnell war die Idee der Waffelaktion geboren. Zutaten wurden besorgt und Waffelteig gerührt, was die Mixer hergaben. Dann erging der erste von vier Spendenaufrufen an die Nachbarn im Soestkamp. Die

Nachbarschaft war von der Aktion der jungen Mädchen total begeistert und spendete großzügig für die verkauften Waffeln. Von der großen Resonanz begeistert und motiviert ging es zum zweiten Standpunkt in das Industriegebiet Siemensstraße. Die Mitarbeiter der dort ansässigen Firmen freuten sich über die leckere Abwechslung und zeigten sich ebenfalls freigebig. „Wir haben doch Zeit, es sind Ferien, und wir machen etwas Gutes“, sagen die vier Freundinnen, die dann die Nachbarschaft an der Lortzingstraße

und an der Ostlandstraße mit ihrem Waffelstand besuchten. Aufgrund des guten Wetters wurde aus der Aktion auch gleich immer ein kleines Straßenfest. Für die vier Freundinnen stellte sich am Ende die spannende Frage, wieviel Geld wohl zusammen gekommen war. Der Kassensturz war dann beeindruckend, es waren stolze 1775 Euro. Marlene, Marit, Frieda und Lissi, die zu Recht stolz auf ihre Aktion unter dem Motto „einfach mal machen“ sind, bedanken sich bei allen Spendern für die tolle Unterstüt-

zung ihrer Waffel Aktion.

Als Überraschung bekamen die vier auf ihrem Stand an der Ostlandstraße noch Besuch von der Sparkasse Beckum-Wadersloh in Person von Jürgen Schnittker und Linda Grabemeier, die den Betrag auf 2300 Euro aufstockten. „Das habt ihr euch wahrlich verdient“, erklärte Schnittker bei der Spendenübergabe. „Jetzt möchten wir das Geld so schnell wie möglich der Aktion Deutschland hilft spenden“, erklärten die vier Schülerinnen abschließend, die sich nun auf ihre Ferien freuen.